

(1654—1) Nr. 3256.

**Edict.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach werden die unbekannt wo befindlichen Casper Ledwitsch und Josef Dagarin und ihre allfälligen Rechtsnachfolger verständiget, daß zur Wahrung ihrer Rechte aus Anlaß der bewilligten Löschung der für Ersteren auf den Josef Martinčič'schen Montanrealitäten in Eisnern seit 23. November 1791 pränotirten Forderung von 300 fl. v. W. und des für Letzteren seit 31. Jänner 1810 darauf intabulirten Titels der hierortige Advocat Herr Dr. Rudolf als Curator ad actum aufgestellt und demselben die Löschungsbevollmächtigung zugestelt wurde.

k. k. Landesgericht Laibach, am 18. Juni 1867.

(1547—1) Nr. 12856.

**Kundmachung.**

Vom gefertigten städt.-deleg. Bezirksgerichte wird hiermit kund gemacht: Es habe Mathias Zaveršnik von Zirkovitz am 6. l. M. sub Z. 12856 gegen Josef Dveršnik, unbekanntes Aufenthaltsort, zu Händen eines aufzustellenden Curators ad actum zur bedingten Sicherstellung der Forderung des Mathias Zaveršnik plo. 20 fl. sammt Anhang den gerichtlichen Verbot auf den vom Herrn Josef Dveršnik bei Franz Golob hier in Laibach, St. Peters-Vorstadt Nr. 15, in Aufbewahrung zurückgelassenen Koffer sammt Effecten erwirkt.

Hievon wird Schuldner mit dem in Kenntniß gesetzt, daß ihm der hiesige Advocat Herr Dr. Rudolf als Curator ad actum aufgestellt werde, dem er nun seine Rechtsbehelfe mitzutheilen oder diesem Gerichte einen andern Vertreter namhaft zu machen hat.

Laibach, am 9. Juli 1867.

(1644—1) Nr. 1597.

**Uebertragung dritter executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zum Edicte vom 13ten Jänner l. J., Z. 7557, bekannt gemacht, daß die dritte executive Feilbietung der Jakob Schwigel'schen Realität in Martinobach sub Ref. Nr. 660 ad Haasberg mit dem frühern Anhang auf den

6. September l. J.,

früh 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden sei.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 12ten Juni 1867.

(1521—2) Nr. 2297.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Blut von Blutsberg Nr. 13 gegen Mathias Blut von Cerove Nr. 11 wegen aus dem Vergleiche vom 22. Jänner 1862, Z. 342, schuldiger 41 fl. v. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Smuk sub Urb. Nr. 64 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1825 fl. v. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsetzungen auf den

8. August,

9. September und

9. October 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 2ten Mai 1867.

(1601—3) Nr. 3928.

**Edict.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo abwesenden Marino Nobile de Bonda eröffnet, daß zu seiner Vertretung in den wider ihn bei diesem Gerichtshofe anhängigen Rechtsangelegenheiten auf seine Gefahr und Kosten der hierortige Hof- und Gerichtsadvocat Herr Dr. Anton Pfefferer als Curator absentis bestellt worden sei, wornach er entweder seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort anher anzuzeigen, oder seine allfälligen Rechtsbehelfe dem für ihn inzwischen aufgestellten Vertreter an die Hand zu geben, oder endlich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichtshofe namhaft zu machen haben wird.

Laibach, am 23. Juli 1867.

**Announce.**

Eine kleine Villa nächst dem Laibachflusse ist zu verkaufen. Selbe ist zu jeder Speculation geeignet. Anzufragen bei

Joh. Suppanz,  
Judengasse im Gutgewölbe  
Nr. 232 in Laibach.

(1648—2) Nr. 4817.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21ten Mai 1867, Z. 3433, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Avaras gegen Mathias Godesa von Scherauniz plo. 194 fl. 39 1/2 kr. c. s. e. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsetzung am 19. Juli. 3. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

16. August 1867

zur zweiten Tagsetzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 22ten Juli 1867.

**Ein Buchenwald**

mit 6 hoch 960 Quadrat-Klafter, gut bestockt, nächst Gurkfeld, wird um 250 fl. verkauft.

(1628—2)

Anträge an die Eigenthümerin M. Steindorf, Hofegg in Kärnten.

**„DER ANKER“****Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen in Wien,**

befäßt sich mit folgenden Versicherungs-Arten:

**Auf den Todesfall** mit und ohne Antheil am Gewinn, auf unbestimmte oder bestimmte Zeit, lebenslänglich oder temporär.

**Auf den Lebensfall** mit festen Prämien, oder durch Beitritt zu den wechselseitigen Ueberlebens-Associationen.

**Gegenversicherungen**, zur Sicherstellung der in die Associationen geleisteten Einzahlungen.

**Leibrenten-Verträge** mit unmittelbaren oder aufgeschobenen Jahresrenten.

**Beispiele:** Eine Person im Alter von 30 Jahren kann ihren Erben ein Capital von 10.000 fl. sicherstellen, wenn sie eine jährliche Prämie von 224 fl. bis zu ihrem Absterben an die Gesellschaft bezahlt, mag der Tod wann immer, auch Tags darauf nach der ersten Prämienzahlung, erfolgen.

Desgleichen sichert ein 30jähriger Mann durch eine Jahresprämie von nur 176 fl. seiner 25jährigen Gattin für den Fall, als sie ihn überlebt, bei seinem Tode ein Capital von 10.000 fl. oder eine Leibrente von 738 fl. 28 kr.

Bereits im laufenden Jahre wurden in Laibach zwei Versicherungen auf Todesfall mit 2000 fl. und 4000 fl. ausbezahlt.

Statuten und Auskunft ertheilt

(1371—3)

**Ferdinand Mahr,**  
am Jahrmarktplatz Nr. 287.



MOLL'S

**Seidlitz-Pulver.**

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

**Zur Beachtung.** Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches und vorliegende Dankschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Bluteongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

**Niederlage** in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:** **Fonzari** und **Seppenhofner**. — **Gurkfeld:** **Fried. Bömches**. — **Gottschee:** **Jos. Krew.** — **Krainburg:** **Seb. Schaunigg**, Apotheker. — **Rudolfswerth:** **Josef Bergmann**. — **Wippach:** **Ant. Deperis**.

Durch obige Firma ist auch zu beziehen das

**Echte Dorsch-Leberthran-Öel.**

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Auscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(397—28)

**A. MOLL,**  
Apotheker und Fabrikant chemischer Producte in Wien.